

Wir weisen darauf hin, dass diese Informationsbroschüre kein Ersatz für ein persönliches Gespräch mit ihrem Arzt oder ihrer Ärztin sein kann, sondern lediglich zu dessen Vorbereitung dient. Ob die Behandlung mit dem Revolix für Sie in Frage kommt, wird Ihr Arzt/Ihre Ärztin anhand ihres Krankheitsbildes beurteilen. Er/Sie wird Sie auch über die möglichen Komplikationen und Risiken eines solchen Eingriffs informieren.



**Gutartige Prostatavergrößerung?
*Die schonende Therapie
mit dem Revolix Laser***



LISA laser products
Max - Planck - Str. 1
D - 37191 Kattenburg-Lindau
Germany
fon: +49 (0)5556-9938-0
fax: +49 (0)5556-9938-10
e-mail: info@lisalaser.com
web: www.lisalaser.com

Patienteninformation

Die Prostata

auch als Vorsteherdrüse bezeichnet, ist eine Drüse, die beim Mann unterhalb der Blase liegt und den Ausgang der Blase umgibt. Mit zunehmendem Alter kommt es bei fast allen Männern zu einer Vergrößerung der Prostata. Diese Gewebeergrößerung nennt man wissenschaftlich „benigne Prostatohyperplasie“ (BPH). Das ist eine gutartige Erkrankung, die allerdings erhebliche Beschwerden bereiten kann. Dazu gehören häufiges Wasserlassen, ein abgeschwächter Harnstrahl und das Gefühl die Blase nicht vollständig entleeren zu können.

Die Diagnose

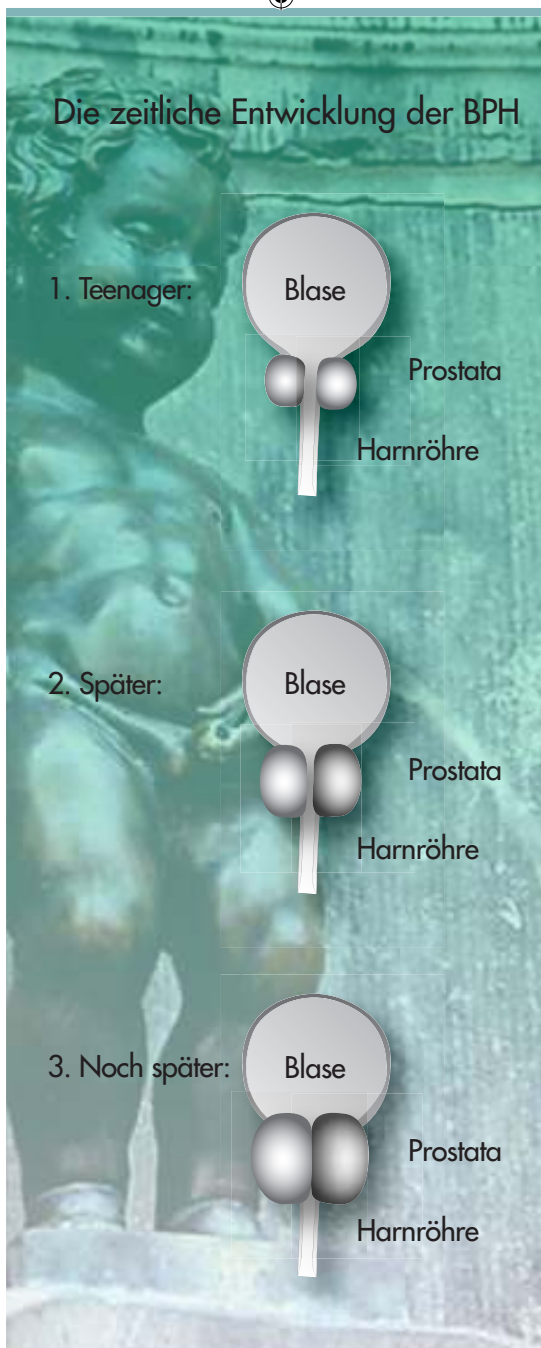
erfordert drei Maßnahmen: Bei der digitalen-transrektalen Untersuchung (DRU) ertastet der Urologe die Größe der Prostata durch den Anus mit dem Finger. Mit transrektalem Ultraschall (TRUS) wird die Prostata bildlich dargestellt und gleichzeitig berechnet ein Computer ihr Volumen. Hinzu kommen die Untersuchung des Urins und die Bestimmung des PSA-Wertes. Das ist ein Blutwert, mit dem man ein Prostatakarzinom feststellt.

Die Therapie

muss nicht gleich eine Operation bedeuten. Bei einer gutartigen Prostatavergrößerung mit geringen Beschwerden reichen oft regelmäßige Kontrollen. Ansonsten wird eine medikamentöse Therapie begonnen. Wenn diese Maßnahmen nicht mehr ausreichen, muss eine Operation in Erwägung gezogen werden.

Die Operation

der gutartigen Prostatavergrößerung erfolgt in den meisten Fällen mit einem dünnen Instrument (Resektoskop) durch die Harnröhre (transurethral). Nach dem herkömmlichen Verfahren wird das störende Gewebe mit einer elektrischen Drahtschlinge von innen nach außen stückchenweise abgehobelt. Die Prostata ist in der Regel stark durchblutet. Daher kann es trotz der blutstillenden Wirkung der elektrischen Drahtschlinge bei diesem Verfahren in einigen Fällen zu erheblichen Blutungen und Nachblutungen kommen. Besonders wenn Medikamente genommen werden, die das Blut verdünnen, bedeutet eine Prostata Operation nach dem herkömmlichen Verfahren ein erhöhtes Blutungsrisiko. Nach der OP wird ein Katheter eingeführt, der die Wundfläche bedeckt und den Urin abführt. Diesen Katheter behält der Patient gewöhnlich für 3 – 5 Tage. Danach wird er nach Hause entlassen.



Der Revolix Laser

ist eine Alternative zur elektrischen Drahtschlinge. Die Laserstrahlung des Revolix Lasers wird über eine lange Quarzfaser von dem Laser an die Spitze des Resektoskops geleitet. Der Revolix Laser verdampft das Prostatagewebe präzise und kontrolliert. Zurück bleibt eine nur 0,2 mm dünne Schicht verkochtes Gewebe. Darunter wird alles geschont.

Die dünne verkochte Schicht verschließt die Adern in der Prostata zuverlässig. Es blutet nicht. Der Kreislauf wird wenig belastet. Besonders Patienten, die Medikamente zur Blutverdünnung einnehmen, profitieren von der Prostata Operation mit dem Revolix Laser.

Es kommt kaum zu Einschwemmungen von Wasser in den Blutkreislauf, da der Revolix Laser die Blutgefäße sofort verschließt. Verschiebungen im Salz- und Wasserhaushalt werden vermieden. Daher kommt es während der OP mit dem Revolix Laser seltener zu Herz-Kreislauf-Problemen als bei herkömmlichen Verfahren.

Mit dem Revolix Laser kann gezielt Gewebe entnommen werden. Das ist wichtig für eine anschließende feingewebliche Untersuchung auf bösartige Zellen.

Da der Revolix Laser die Wundfläche sehr gut verschließt, muss der Katheter nur für wenige Stunden nach der Operation getragen werden. Der Patient geht meistens schon am nächsten Tag nach Hause – ohne Katheter.

Ihre Vorteile

Schonende Operation

Nur das störende Gewebe wird kontrolliert verdampft und herausgeschnitten - darunter wird alles geschont.

Blutstillung

Adern werden verschlossen – ideal für Patienten, die Medikamente zur Blutverdünnung nehmen.

Gewebeprobe

Gezielte Probenentnahme für feingewebliche Untersuchung – zu Ihrer Sicherheit.

Schnell wieder nach Hause

Kurze Katheterzeit – kurzer Krankenhausaufenthalt.